

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 23 (1897)

Heft: 9

Illustration: "Sag' an, Helvetien, du Heldenvaterland, wie ist dein altes Volk dem jetzigen verwandt?"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Sag' an, Helvetien, du Heldenvaterland, wie ist dein altes Volk dem jetzigen verwandt?“
 (Ein dem Volk vorgelegtes Bild der Zerstörung zur Bundesbankabstimmung. Wer's glaubt sagt natürlich auch: Nein!)



1. General Bummbum kommt als Feind an die Grenze und telegraphiert trotzig nach Bern, man solle ihm umgehend die Bundeskasse schicken. 2. In seiner Verblendung antwortet der Bundesrat ihm, „er möge die Bank selbst abholen; 200,000 Soldaten werden ihm das Geld vorzubringen.“ 3. Bummbum läßt sich selbstverständlich nicht imponieren; er rückt sofort ein und auf den ersten Anlauf wird die ganze schweizerische Armee, mit welcher wir immer so groß thaten, zu Boden gerannt und vernichtet. 4. Jetzt steht Bummbum nichts mehr im Wege zur Bundeskasse und 5. rasch steht er vor derselben; 6. aber die Kasse ist leer, 7. die kurzfristigen Schweizer haben

die Bank, statt sie einfach auszuliefern, in die gelderressende Gotthardfestung geflüchtet. 8. Müß aber natürlich gar nichts; Bummbum zerstört einfach die Gotthardfestung und verwüßt das ganze Land. 9. Wehklagend sitzt der letzte durch ein Wunder gerettete Patriot auf dem zertrümmerten Vaterland und bemerkt aber mit Entsetzen, daß der barbarische Feind nicht nur die Staatsbank, sondern sogar alle Kantonal-, Aktien- und Privatbanken und überhaupt alles, was Geldeswert befaß, eingestachelt hat. „O Jammer!“ murmelt der Patriot, „da ist allein die Bundesbank schuld, ohne sie wäre ein Krieg rein unmöglich!“